

Parents for Future
Ortsgruppe München



An die Eltern der Schülerinnen und Schüler
der Schulen in Stadt und Landkreis München sowie angrenzende Landkreise
über die Elternvertreter bzw. Elternsprecher

Parents For Future München

München, den 09.05.2019

Liebe Eltern,

seit Januar demonstrieren viele unserer Kinder unter dem Motto „Fridays For Future“ mit großem Einsatz für einen ambitionierten Klimaschutz. Mittlerweile schließen sich weltweit immer mehr erwachsene Menschen als „Parents For Future“ zusammen und unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrem friedlichen Protest. In den Erkenntnissen der internationalen Wissenschaft zum Klimawandel (Anlage) sieht „Parents For Future“ dabei eine wesentliche Legitimation für das gemeinsame Handeln. Und als ältere Generation spüren viele die Verantwortung, die von uns maßgeblich mitverursachte Klimaerwärmung zu stoppen.

Auf diesem Weg möchten wir Sie daher darüber informieren, dass sich auch in München eine Ortsgruppe der „Parents For Future“ gebildet hat. Wir sind eine Gruppe von derzeit ca. 100 Eltern und bieten anderen Eltern Unterstützung an, sollten zum Beispiel durch Teilnahme oder Teilnahmewunsch an den Demonstrationen Fragen oder Probleme entstehen. Gerne offerieren wir ein Austauschforum und vermitteln diesbezügliche Kontakte. Allen Elternsprechern und Elternvertretern stehen wir natürlich ebenfalls als Gesprächspartner zur Verfügung. Zudem umfasst unser Engagement auch die Arbeit an Schulen selbst. Sollten Sie an schulinternen Projekten zum Thema Klimaschutz interessiert sein, zögern Sie bitte ebenfalls nicht uns zu kontaktieren.

Wir laden Sie darüber hinaus natürlich auch herzlich ein, sich bei „Parents For Future“ selbst zu engagieren und es mitzugestalten. Wir sind unabhängig von politischen Parteien und Organisationen und weder Unternehmen noch institutionellen Interessengruppen verpflichtet. Das Selbstverständnis und weitere Informationen über „Parents For Future“ finden Sie unter www.parentsforfuture.de.

Sie erreichen uns per Email unter muenchen@parentsforfuture.de oder über die Whatsapp-Gruppe auf obiger Webseite (Regionalgruppe – Bayern – München). Natürlich treffen Sie uns auch jeden Freitag auf den „Fridays For Future“ Demos in München an. Wir gehen am hinteren Ende und Sie erkennen uns am obigen „Parents For Future“ Logo. **Wir freuen uns auf Sie!**

Mit freundlichen Grüßen,

Parents for Future München

10 Fakten zum Klimawandel

1. Die Erde hat sich bereits um ca. 1 °C erwärmt (relativ zu 1850-1900), die Hälfte des Anstiegs erfolgte in den letzten 30 Jahren. Dieser Temperaturanstieg ist nahezu vollständig auf die vom Menschen verursachten Treibhausgas-Emissionen zurückzuführen.
2. Weltweit waren die Jahre 2015, 2016, 2017 und 2018 die heißesten Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnungen.
3. Bereits mit der *aktuellen* Erwärmung sind wir mit Extremwetterereignissen wie Hitzewellen, Dürren, Waldbränden und Starkniederschlägen konfrontiert.
4. Um die im Pariser Abkommen angestrebte Beschränkung der Erderwärmung auf 1,5 °C nicht zu überschreiten, müssen die Nettoemissionen der Treibhausgase sehr rasch sinken und in den nächsten 20 bis 30 Jahren weltweit massiv reduziert werden.
5. Stattdessen steigt die CO₂-Emission weiter und die Durchschnittstemperatur wird mit den Vorschlägen, die derzeit weltweit auf dem Tisch liegen, bis zum Ende des Jahrhunderts bei *über 3 °C* liegen.
6. Bei zunehmender Erwärmung der Erde werden gefährliche klimatische Kipp-Punkte des Erdsystems immer wahrscheinlicher (z.B. Schmelzen des arktischen Meereises, Methanfreisetzung durch tauende Permafrostgebiete). Diese sich selbst verstärkenden Prozesse beinhalten die Gefahr, dass abrupte, drastische und irreversible Klimaänderungen die Anpassungsmöglichkeiten der menschlichen Gesellschaft übersteigen.
7. Bei den derzeitigen Emissionen reicht das verbleibende globale CO₂-Emissionsbudget für den 1,5-Grad-Pfad nur für etwa 10 Jahre. Gelingt es in dieser Frist nicht, die Emissionen massiv zu reduzieren, werden die nachfolgenden Generationen unter den gravierenden Folgen der Erderwärmung leiden.
8. Die Auswirkungen der globalen Erwärmung sind eine Gefahr für die menschliche Gesundheit. Neben den oben genannten direkten Folgen sind dabei auch indirekte Folgen der globalen Erwärmung wie Ernährungsunsicherheit und die Verbreitung von Krankheitserregern und -überträgern zu beachten.
9. Der Verlust an landwirtschaftlicher Nutzfläche und Bodenfruchtbarkeit, sowie die irreversible Zerstörung von Artenvielfalt und Ökosystemen, gefährden die Lebensgrundlagen und Handlungsoptionen heutiger und kommender Generationen.
10. Es besteht zudem die Gefahr, dass Trinkwasser- und Nahrungsmittelknappheit in vielen Ländern soziale und militärische Konflikte auslösen oder verschärfen und zur Migration größerer Bevölkerungsgruppen beitragen.

(Quelle: Scientists for Future - www.scientists4future.org vom 29.04.2019 - unterzeichnet von über 26.800 Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz)

Machen wir uns nichts vor: Ein "Weiter so" führt unsere Kinder in eine Zukunft, die wirtschaftliche Unsicherheit, Bedrohung durch Kriege, Verlust existenzieller Lebensgrundlagen und Gefährdung durch Krankheiten bedeuten würde. Deshalb müssen wir Eltern jetzt handeln.